

# Asylzentrum: Juso wirft der SVP Rassismus vor

Die grösste Schwyzer Partei verbreite rassistische Narrative. Die SVP wehrt sich.

**Dominik Jordan**

Die aufgeheizte Stimmung rund um das geplante Bundesasylzentrum in Buosingen hat die Schwyzer Juso zu einer Petition veranlasst. Darin fordert die Jungpartei einen «Massnahmenplan gegen Rassismus und Rechtsextremismus». So soll die Bildung in diesem Bereich gestärkt und die Unterstützung für Betroffene erhöht werden.

In ihrer Mitteilung greift die Juso konkret die SVP an. «Die anhaltende Stimmungs- und Angstmacherei der SVP Schwyz spitzte sich im April am Infoanlass zum Bundesasylzentrum zu», schreibt die Partei. Die Äusserungen der SVP an diesem Abend seien inhaltlich identisch gewesen mit jenen

---

«Die Vorwürfe sind haltlos und an den Haaren herbeigezogen.»

**Samuel Lütolf**  
Parteisekretär SVP Schwyz

---

der rechtsextremen Jungen Tat, die an der Infoveranstaltung ebenfalls einen Auftritt hatte. Juso-Präsidentin Nathalie Ruoss sagt: «Es wird so dargestellt, als wären diese Menschen alle Verbrecher und Vergewaltiger.»

**SVP: «Es braucht eine politische Debatte»**

Die SVP weist diese Vorwürfe als «haltlos und an den Haaren herbeigezogen» zurück, wie es Parteisekretär Samuel Lütolf ausdrückt. Es sei zulässig, gegenüber dem Bundesasylzentrum eine kritische Haltung einzunehmen. «Wir sind überzeugt, es braucht eine politische Debatte, ob im Kanton Schwyz ein solches Ausreisezentrum für abgewiesene Asylbewerber erbaut werden soll.» 3